

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 8. Oktober 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Mag. Rath Haydinger, Vorsitz. u. dirig. Rath

" " Maurer

" " Buberl

" " Bleyer

" Sekretär Knoll

Herr Mag. Rath Maurer trägt vor zur allgem. Berathung:

N. 7290 P. Josef Vogl, Leop. Nußbaumer, Karl Jocher, Franz Lichtl u. Johan Wiesinger bitten um Erhebung des Sachverhaltes durch eine Augenscheinskoön wegen Entrichtung der Mauthgebühr für die Sandfuhren aus der Wehrgrabenau.

Den Bittstellern rathschlägig zu bedeuten, da es hierorts ohnehin bekannt ist, daß die Wehrgrabenau, aus welcher der Sand bezogen wird, nicht im hiesigen Koätsbezirk, sondern in jenen des Pfleggerichts Garsten gelegen sey, das daher die Sandfuhren aus derselben aus einem fremden Bezirke über die hiesige Burgfriedsgränze herein gemacht, u. dabei nicht nur die städtische Brücke vor dem Krankenhause, sondern auch Burgfriedswege u. derlei Straßen benützt werden; deßhalb ist für diese Fuhren zum Aichetner Schranken die gesetzliche Mauthgebühr zu entrichten und ist die Errichtung eines Nothschranks an der erwähnten Brücke bewilliget worden.

Es kann also vor einer weiteren Erhebung hierin keine Rede seyn u. es wird zugleich den Gesuchstellern bedeutet, das mit 4. d.M. die Ausfertigung von Certificaten auf Mauthfreiheit für Baumaterialien eingestellt worden sey. Da endlich nicht abzusehen ist, wie Franz Lichtl als Schallenschrotter u. Johan Wiesinger als Salvitererknecht Pferde halten, um für andere Fuhren zu verrichten, sind dieselben in Hinsicht auf Gewerbstörung u. Erwerbsteuer besonders zu vernehmen.

N. 5579 P. Math. Hildwein überreicht den Conto über 1 fl 36 xr CMz für die vorgenommene Section des Seb. Mayr.

Dem Kaßaaamte zur Zahlung zuzustellen.

N. 7808. Mathias Hildwein überreicht den Conto per 1 fl 36 xr CMz für die Leichenbeschau des Joh. Fellecker.

Dem Kaßaaamte zur Zahlung zuzustellen.

N. 7809 P. Die Armeninst. Rechnungsführung um Erfolglaßung zweier Obliönen per 100 fl u. 600 fl zur Umwechslung in verlosbaare.

Der Dep. Koön zur Erfolglaßung dieser Obliönen zu gedachtem Zwecke zuzustellen u. sind die neuen Obliönen gehörig ad deposita zu bringen.

Herr Mag. Rath Bleyer trägt zur allgem. Berathung vor:

N. 5526 P. Kreisamts Signatur ddt. 13. July d.J. Z. 836 St., daß für die Eleonora Unzeitig der Steuernachsichtsantrag zu stellen sey.

Da das Begehren der Eleonora Unzeitig nicht auf eine Steuer Nachsicht, sondern auf eine Minderung überhaupt gerichtet ist, so ist hiernach Bericht zu erstatten.

N. 6166. Kaßamt überreicht die Erläuterung der buchhalterischen Anstände über die pro 1841 gelegte Hauptsteuerrechnung zur Einbegleitung.

Diese Erläuterungen sind mit Bericht dem k.k. Kreisamte vorzulegen, im Übrigen wird dem Kaßamte auf blindem Bogen bedeutet, daß es, so ferne die Erwerbsteuerrückstände des Karl Weidmann, der Kath. Geilhofer u. des Frz. Xav. Grabner pro 1841 inmittelst noch nicht eingebracht worden seyn sollten, sich nach § 18 des Erwerbsteuerpatentes zu benehmen u. vorerst die dort vorgesehenen Zwangsmittel in Anwendung zu bringen, u. in dieser Beziehung ein bestimmtes Begehren zu stellen habe.

N. 7976. Das Polizeiamt überreicht den Erw. St. Schein der Zezilia Fahrwanger.

Da nach diesem Vorgange diese Unternehmung Seite der Zezilia Fahrwanger für aufgegeben anzusehen ist, so ist dieselbe in die Erwerbsteuerabschreibungstabelle pro mense Oktober aufzunehmen, u. hat das Polizeiamt ins künftige in ähnlichen Fällen darauf zu sehen, daß vor der Paßerfolgung die Erwerbsteuerscheine im ordentlichen Wege von den Partheien zurückgelegt u. ihre Steuerausstände gehörig getilgt werden.

N. 8297 P. Protokoll mit Rosina Grillenberger pto Erwerbsteuer-Abschreibung jährlicher 3 fl CMz.

In die Erwerbsteuertabelle pro mense Octbr. aufzunehmen, u. werden die Hrn. Sperrskoaire durch Vorhalt angewiesen, bei ihren Amtshandlungen sich die Vorschrift des Erwerbsteuerpatents vor Augen zu halten u. in jenen Fällen, wo die Witwen auf den Fortbetrieb einer Beschäftigung keinen Anspruch haben oder geltend machen wollen, die Steuerscheine von Amtswegen abzufordern u. zur weiteren Behandlung vorzulegen.

N. 7390 P. Kreisämtlicher Auftrag ddt. 10. d.M. N. 11302, über die wohldort von Anton Bayer et Consorten gegen die Repartition der an die Brandverunglückten Eisenarbeiter unentgeltlich zu verabfolgen bewilligten Eisen- u. Stahlorten eingebrachten Vorstellung.
Ist der entworfene Bericht nach dem Antrage des Hrn. Referenten zu erstatten.

Haydinger

Knoll Sekretär